

# „Nipplejesus“

ein Monolog für einen Museumswärter  
für Leute ab 15 Jahren von Nick Hornby

Regie: Taki Papaconstantinou  
Spiel: Graham Smart



„Nipplejesus“ – Gute Kunst will bewacht sein. Vor allem, wenn sie so skandalträchtig ist wie die pornografische Darstellung des zentralen christlichen Symbols. *Nipplejesus* heisst das Kunstwerk, das Dave, ein ehemaliger Rausschmeisser eines Nachtclubs, bewachen soll.

Es ist mit Abstand betrachtet eine ganz normale Abbildung eines Kruzifixes – aus der Nähe eine Collage, zusammengesetzt aus Brustwarzen, herausgeschnitten aus Pornoheften. Für David ein schmutziger Job, nachdem ihn das Bild aus Distanz noch seltsam berührt hatte.

Nach persönlicher Begegnung mit der Künstlerin, verteidigt er ihr skandalöses Kunstwerk. Er wird zum Anwalt, sowohl gegen das Urteil seiner Frau, als auch gegen die Hetzkampagne von Politik, Medien und religiösen Fundamentalisten

***Eine warmherzige Satire über Kunst und Kommunikation, über Auf- und Absicht, wo man aus dem Kunstbetrieb komische Funken schlägt, ohne sich über ihn lustig zu machen.***

<b>Alter:</b>	ab 15 Jahren
<b>Dauer:</b>	ca. 70 Minuten
<b>Sprachversionen:</b>	Hochdeutsch
<b>Zuschauer:</b>	Ideal: 50 (Museen, Galerien), 100 (Kleintheater) ansonsten nach Absprache
<b>Gage:</b>	Nach Absprache
<b>Bühne / Spielfläche:</b>	Minimale Anforderungen: Breite: 2m / Tiefe: 2m / Höhe: 2.5m
<b>Licht:</b>	Für Theater: Grundeinstellung In Museen, Galerien wird mit bestehendem Licht gearbeitet.
<b>Ton, Technik:</b>	wird nicht benötigt
<b>Besonderes:</b>	Für Galerien, Museen werden für das Publikum Stühle benötigt.
<b>Nächste Vorstellungen:</b>	<a href="http://www.katerland.ch">www.katerland.ch</a>